

Erwerb aufgrund öfftl. Glaubens des Erbscheins

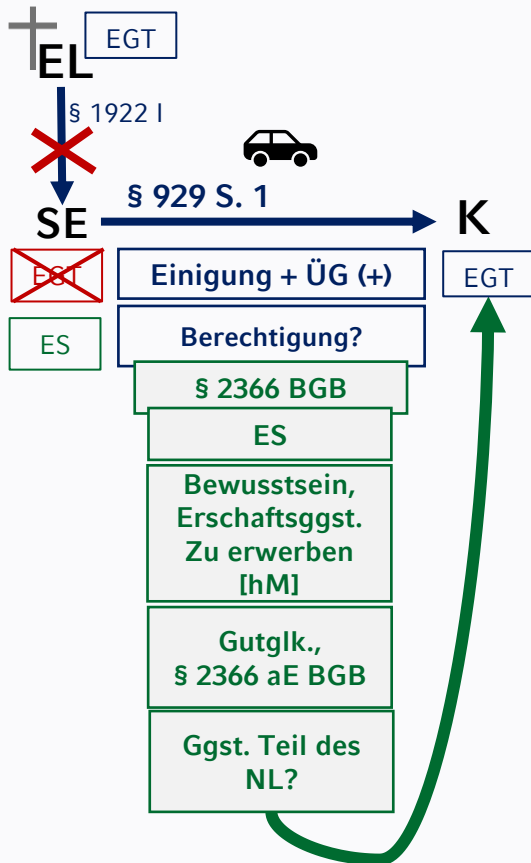
→ Besprechung der Übersichten Podcast [Einheit 10 Tutorium ZR](#)

→ Mobiliarsachenrecht: 3 Konstellationen:

Konstellation 1: § 2366 BGB „solo“

EL = EGTer

Veräußerer ≠ wahrer Erbe

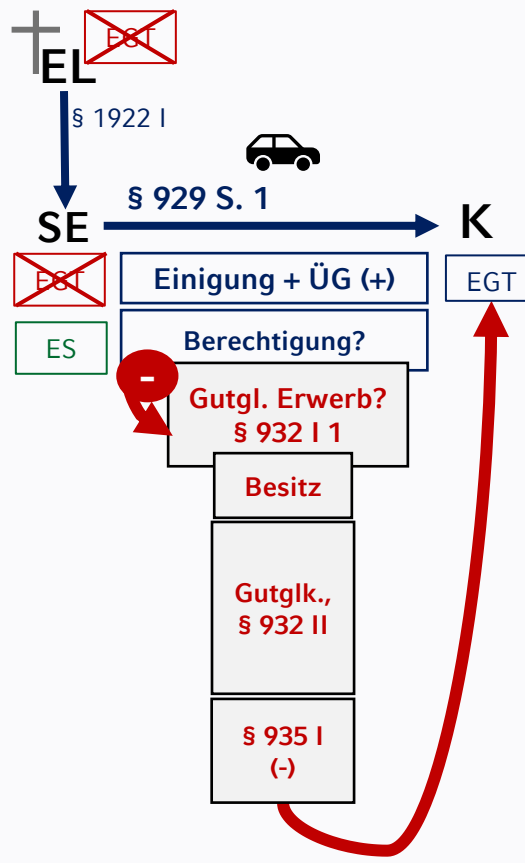


= Fall 9 Tutorium ZR

Konstellation 2: § 932 BGB „solo“

EL ≠ EGTer

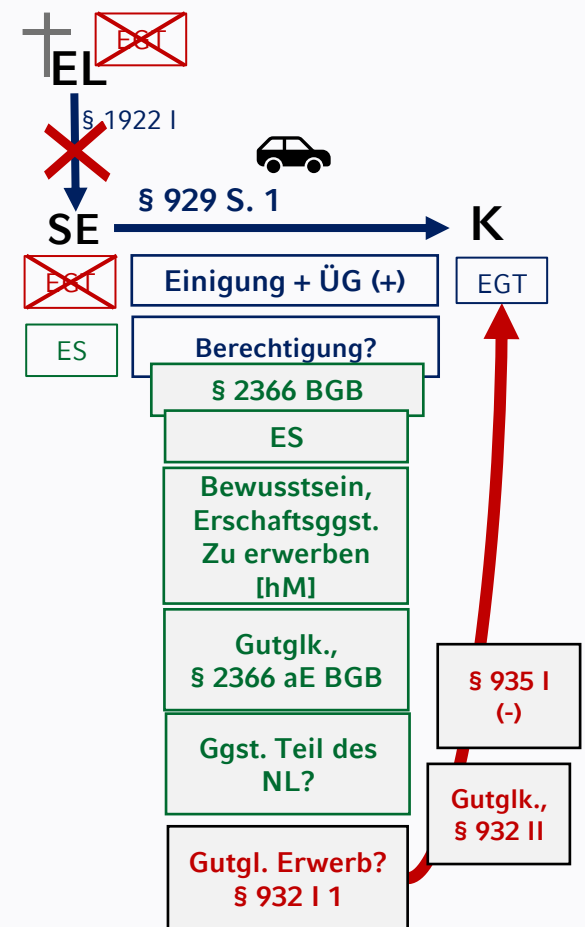
Veräußerer = wahrer Erbe



Konstellation 3: „Kombi“ §§ 932, 2366 BGB

EL ≠ EGTer

Veräußerer ≠ wahrer Erbe



= „Doppelmangel“

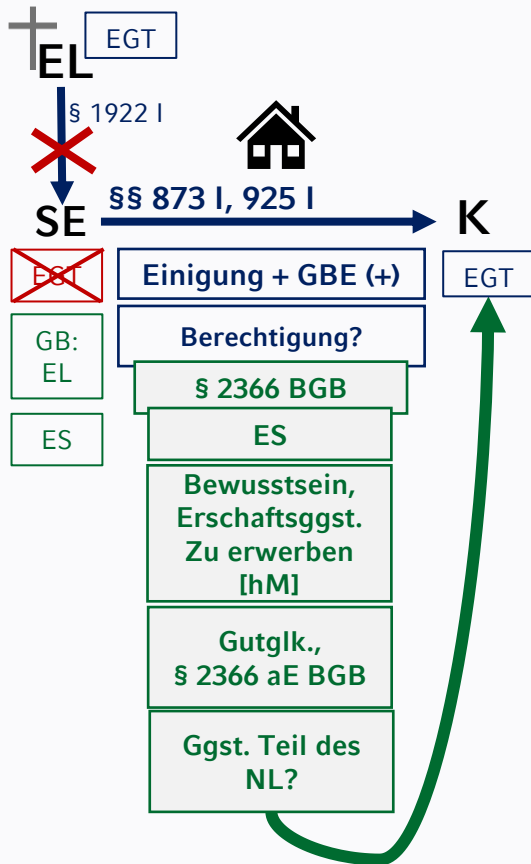
Erwerb aufgrund öfftl. Glaubens des Erbscheins

→ Immobiliarsachenrecht: 3 Konstellationen [wenn EL noch in GB eingetragen*]

Konstellation 1: § 2366 BGB „solo“

EL = EGTer

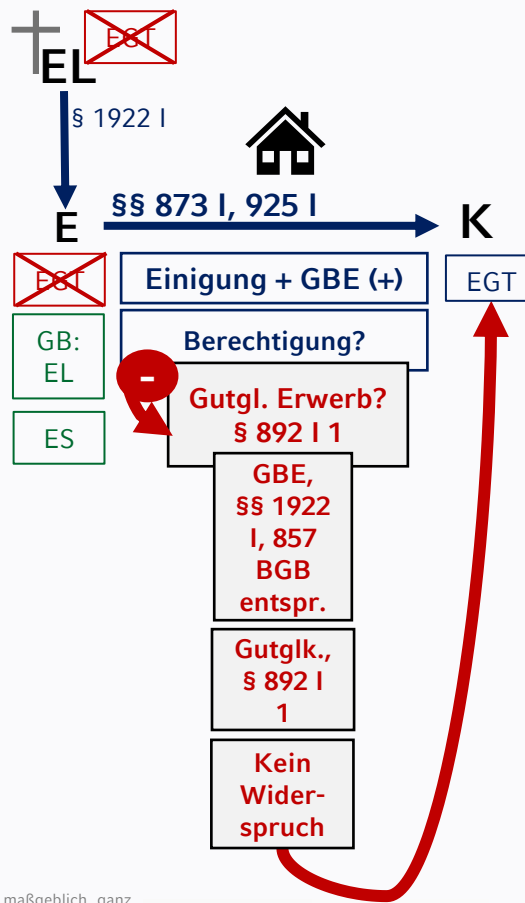
Veräußerer ≠ wahrer Erbe



Konstellation 2: § 892 I 1 BGB „solo“

EL ≠ EGTer

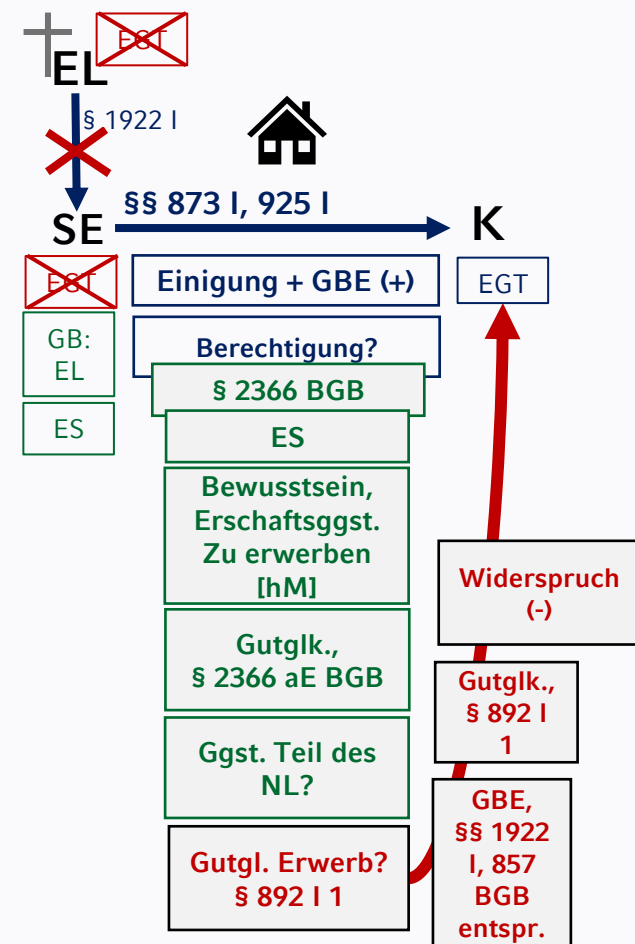
Veräußerer = wahrer Erbe



Konstellation 3: „Kombi“ §§ 892, 2366 BGB

EL ≠ EGTer

Veräußerer ≠ wahrer Erbe



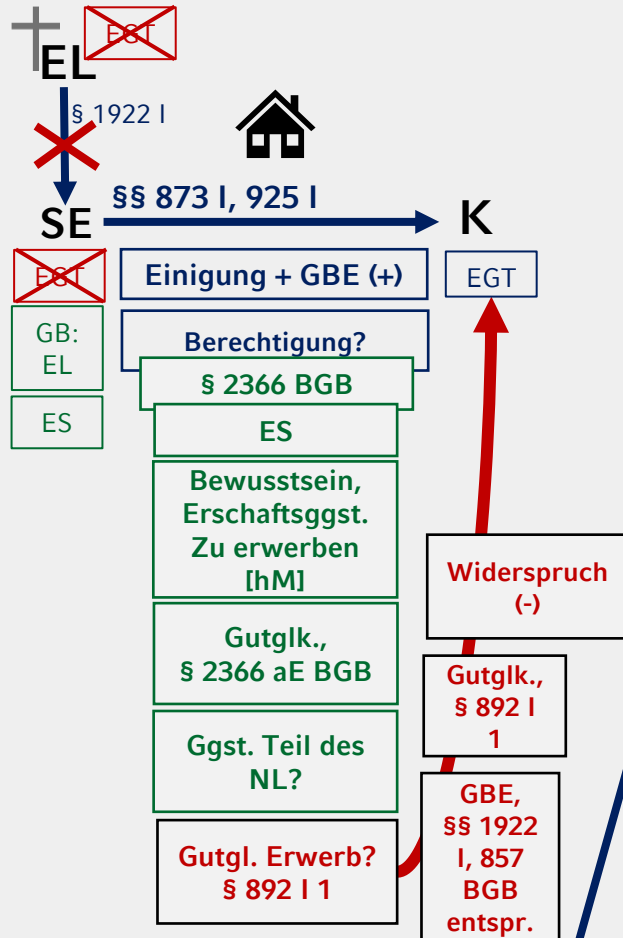
*Ist bereits der (Schein-)Erbe im Grundbuch eingetragen, ist stets allein § 892 I 1 BGB maßgeblich, ganz gleich, ob das Grundbuch wegen des fehlenden Eigentums des Erblassers, der fehlenden Erbenstellung des Veräußerers oder aus beiden Gründen unrichtig ist.

Schnittstelle ImmobiliarsachenR – Erbschein

Konstellation 3: „Kombi“ §§ 892, 2366 BGB

EL ≠ EGTer

Veräußerer ≠ wahrer Erbe



= „Doppelmangel“ → Klausur 1325

Angabe + Lösung Klausur 1325 v. 2.5.20:

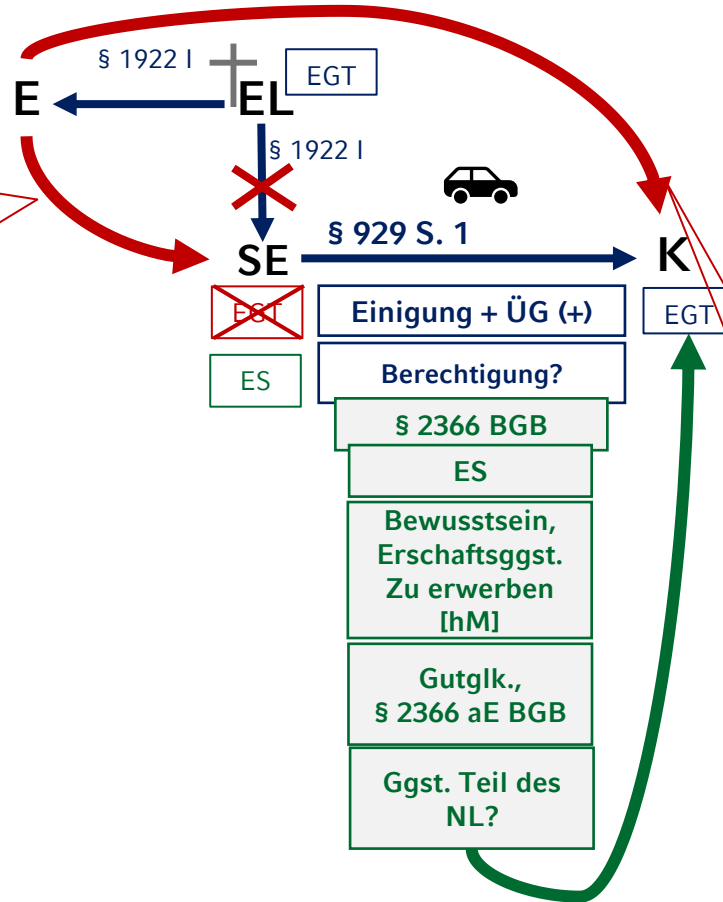
<https://moodle.lmu.de/enrol/index.php?id=13232>

Podcast [Klausur 1325 Video.mp4]:

<https://cast.itunes.uni-muenchen.de/vod/playlists/s21Dp5MleU.html>

Schnittstelle gutgläubiger Erwerb – BereicherungsR

→ Ansprüche E → V:



Gegenleistung

SE <-> K:
§ 816 I 1 BGB

I. Vor:

1. Verfügung
2. Durch NB
3. Berechtigten ggü. wirksam

II.RF: Herausgabe des aus der Verfügung Erlangten
(P) Erlös o. obj. Wert

Keine Gegenleistung

SE <-> K
§ 816 I 2 BGB

I. Vor:

1. Verfügung
2. Durch NB
3. Berechtigten ggü. wirksam
4. Unentgeltlich

II.RF: Herausgabe des aus der Verfügung Erlangten

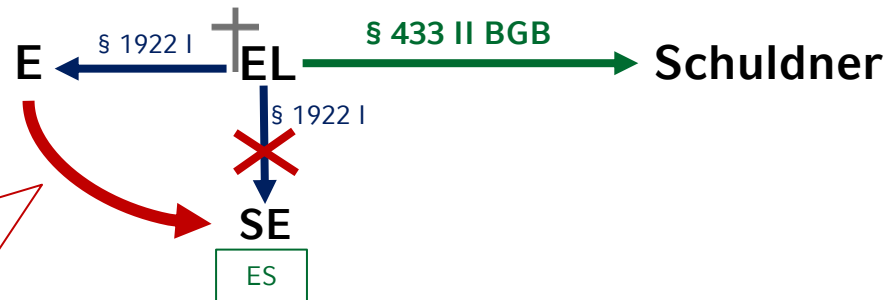
= ausnw. Durchgriff auf gutgl. Erwerber

= Fall 9 Tutorium ZR

§ 2367 BGB – Leistung an den Scheinerben

§ 816 II BGB:

- I. Forderung BR-GI.
- II. Leistung an BR-S
- III. BR-S. = NB
- IV. Leistung Berechtigten ggü. wirksam
 - insb. §§ 407f., 893, 851 2367 BGB
- V. RF: Hrsg. Geleistetes



Voraussetzungen § 2367 BGB:

I. Leistung an Scheinerben oder sonstiges Rechtsgeschäft

- Nachlassschuldner leistet zur Begleichung einer Schuld ggü. EL an Scheinerben
oder
- Nachlassschuldner nimmt ggü. Scheinerben sonstiges in Ansehung eines solchen Rechts nicht unter die § 2366 BGB fallendes Rechtsgeschäft vor, das eine Verfügung über das Recht enthält = Aufrechnung, Stundung, Erlass usw.

II. Voraussetzungen des § 2366 BGB

III. RF: Leistung/sonst. RG wirkt auch ggü. wahren Erben

= Funktionsäquivalent zu § 407 BGB